

PROFESSOR DR. HIRSCHBERG

BERLIN N.W. KARLSTR. 36.

von 4-5.



Herrn Dr. Ignaz Goldwischer.

Ihren geehrten Herrn.

Aus Ebers' Werke ist mir ersat, dass
 Sie persönlich in der Akrah
 Monhee zu Cairo studiert haben.
 Zur Entbehrung der Frage, wie
 alt der jetzige Zustand Aegyptens
 bezüglich der Augenheilung,
 möchte ich gern wissen,
 1/ Wann ist die Monhee als Lehr-
 anstalt begründet?

2/ Wann ist die Landesverwaltung
 der blinden Studenten darauf
 eingerichtet?

Ich erlaube mir zu bemerken,
 dass nach meinen Beobachtungen
 in Aegypten es nach meinen

geschichtlichen Studien das festste
,wenn scheint, daß der jetzige
trocknen Zustand der Augen
bei den Bewohnern des Niltals
nicht vorhanden war zur Zeit
der Pharaonen, der Griechen,
Römer, Byzantiner; wenn aber
nicht vorhanden war zur Zeit der

Mamelukensultane u. wahrscheinlich
angebahnt worden ist zur Zeit
der Mameluken. ^{haben} ^{man}
In ägypt. arab. Quellen, ^{folgt} ^(makr. u. A.) über die
als Wüstenfeld, Goldener, A. Müll,
Barth u. a. erwähnt habe,
keine weitere Nachricht über das
verbreitete Vorkommen von rainad im
Niltal liefert. Solten sie etwas
darüber wissen, so würden sie dankbar
Miththeilung sehr verbinden. ^{Thun} ⁱⁿ ^{bezügliche}
Ht